

**DIE DEUTSCHE  
MORGENLÄNDISCHE GESELLSCHAFT  
HAT HERRN  
PROFESSOR DR. PHIL. GYÖRGY HAZAI  
AM 22. September 2010 ZU IHREM**

# EHRENMITGLIED

gewählt. Sie ehrt in ihm einen international hoch angesehenen Gelehrten, der die Erforschung zentraler Gebiete der Turkologie erschlossen und entscheidend vorangetrieben hat. Seine zahlreichen Arbeiten haben über die letzten Jahrzehnte nicht nur den Charakter von Standardwerken für die Kernbereiche des Faches angenommen, sondern prägen auch zukunftsweisend neuere Fragestellungen der sich rasch diversifizierenden turkologischen Forschung.

Im Zentrum von GYÖRGY HAZAIS Lebenswerk steht die sprachwissenschaftliche und philologische Analyse altanatolischer, frühosmanischer und klassisch-osmanischer Texte. Mit innovativen statistischen Methoden erforschte er insbesondere die Morphonologie osmanischer Transkriptionsdenkmäler und konnte in dieser Weise die sprachhistorischen Phänomene des Osmanischen erhellen. Seine Untersuchungen zur historischen Grammatik des Osmanischen blieben bis heute wegweisend. In der erstmaligen Edition zahlreicher umfangreicher historischer Texte setzte er neue Maßstäbe. Seine bibliographischen Werke gehören zu den kaum zu überschätzenden Arbeitsinstrumenten eines jeden Turkologen. GYÖRGY HAZAI ist nicht zuletzt einer der Pioniere, die die Bedeutung der modernen türkischen Literatur erkannt und einem westlichen Publikum zugänglich gemacht haben.

Durch seine internationale Lehrtätigkeit vermochte GYÖRGY HAZAI das Ansehen der Turkologie zu mehren und ihre Bedeutung innerhalb der orientalistischen Fächer sichtbar zu machen. Besonders hervorzuheben sind GYÖRGY HAZAIS Verdienste um die deutsche Turkologie. Während einer langjährigen Lehr- und Forschungstätigkeit an der Humboldt-Universität zu Berlin (1963-1982) gelang es ihm, im Geiste von Willy Bang und Annemarie von Gabain an die turkologische Tradition der Berliner Universität der Jahre vor dem Zweiten Weltkrieg anzuknüpfen und sein Wissen und seine Begeisterung einer Gruppe von jungen Turkologen zu vermitteln, von denen einige heute selber hervorragende Vertreter des Faches sind. Der Geehrte stellte sich in dieser Zeit auch der Aufgabe, die Berliner Turfanforschung wiederzubeleben, wodurch er das Fundament für Forschungen legen konnte, die noch heute an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften mit weltweiter Wirkung betrieben werden.

GYÖRGY HAZAI zeichnet sich nicht nur durch ein überaus reiches und vielseitig wirksames Leben des Forschens und Lehrens aus, sondern auch als Herausgeber internationaler wissenschaftlicher Zeitschriften und Reihen. Darüber hinaus erwarb er sich bleibende Verdienste um international maßgebliche orientalistische Organisationen und ist mit einer Fülle von Ehrungen bedacht worden.

Die Deutsche Morgenländische Gesellschaft begrüßt GYÖRGY HAZAI aufs herzlichste im Kreise ihrer Ehrenmitglieder und wünscht ihm noch viele Jahre beispielgebenden Forschens und Wirkens in der internationalen Gemeinschaft der Orientalisten.